

Der Integrationsrat
bei der Stadt Eschweiler

Stadt Eschweiler | Postfach 1328 | 52233 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Rudi Bertram
Im Hause

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler

Eing.: 12. JAN. 2017

1. Eingangsprot. 1
2. II 150



Geschäftsstelle

Am für Soziales, Senioren und
Integration

Auskunft erteilt

Nora Hamidi
Zimmer 140/141
Telefon 02403/71-309
Fax Fax
integrationsrat@eschweiler.de

Ihr Zeichen
Mein Zeichen Vors/Ha

Datum 10.01.2017

Dienstgebäude

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon-Zentrale 02403/71-0
stadtverwaltung@eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag - Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr

Gläubiger-ID

DE 96 001 000 000 808 85

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen
IBAN: DE86 3905 0000 1072 2695 31
BIC: AACSD33

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

Kopie 1.40

die Stadt Eschweiler hat im Zuge der verstärkten Flüchtlingseinwanderung auch eine große Zahl Minderjähriger und ihre Familien aufgenommen. Im Vergleich zur Aufnahmegesellschaft ist der Anteil der Säuglinge und Kleinkinder bei der Gruppe der Flüchtlinge wesentlich größer. Sie haben wie einheimische Kinder das Recht auf Betreuung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege.

761
m

Ich bitte daher die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Kinder aus Flüchtlingsfamilien (Asylbewerber+Personen mit Schutzstatus), die der Kommune zugewiesen wurden und die einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in der Kindertagesbetreuung haben, leben in der Stadt Eschweiler?
2. Wie viele Kinder aus Flüchtlingsfamilien (Asylbewerber+Personen mit Schutzstatus) werden derzeit in der Stadt Eschweiler in einer Kindertageseinrichtung, in der Kindertagespflege oder im Rahmen anderer Betreuungsangebote zur Vorbereitung von Flüchtlingskindern auf die Kita betreut? Gibt es eine ausreichende Zahl an Plätzen für alle Anspruchsberechtigten?
3. Wie stellt die Stadt Eschweiler sicher, dass die Eltern der betroffenen Kinder über ihren Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz informiert werden? Was unternimmt die Stadt, damit die betroffenen Kinder ihr Recht auf einen Betreuungsplatz wahrnehmen?

Mit freundlichen Grüßen

Nora Hamidi
Vorsitzende Integrationsrat